



November 2021

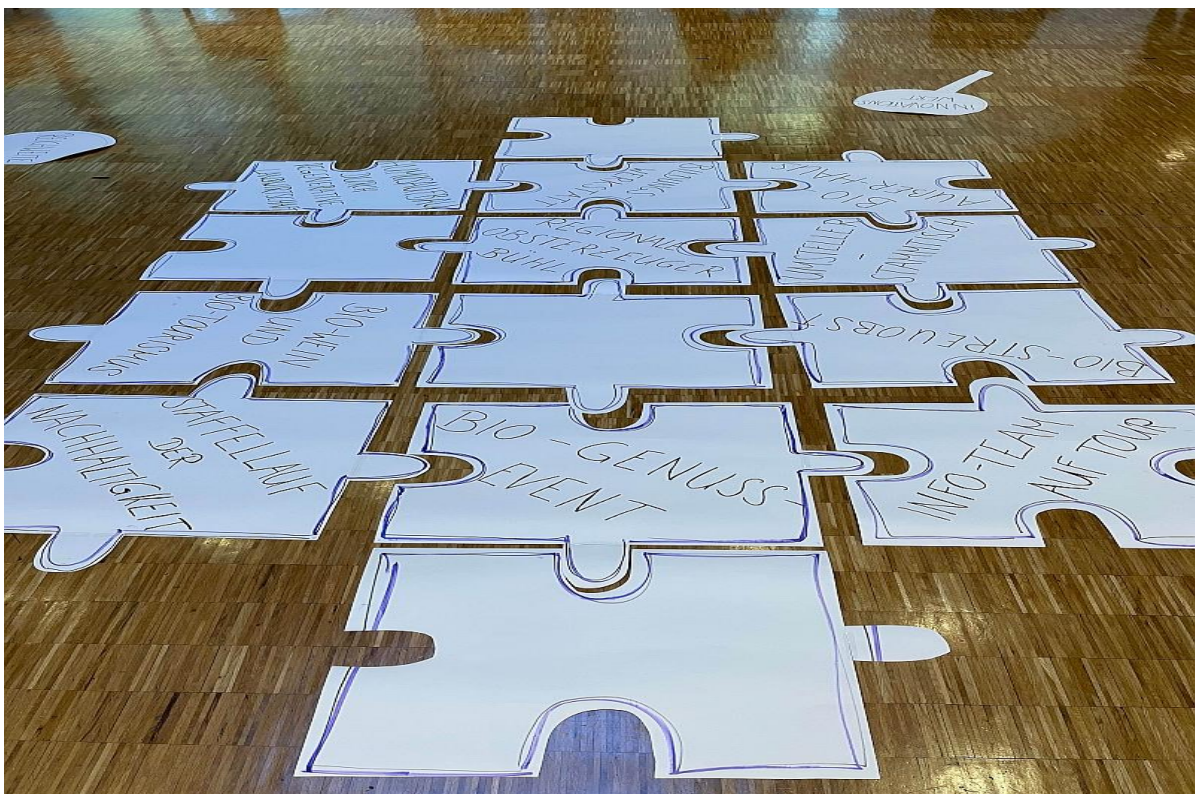
## Liebe Mitglieder unseres Bioregion Mittelbaden+ e.V! Liebe Freundinnen und Freunde!

Für euch unsere Info-Post aus der Bioregion Mittelbaden+

- **Ausgewählt: Start für sechs Projekte!**
- **Ausgesucht: Interessante Informationen**
- **Angebot: Infoveranstaltungen - Termine**

**Alle Steuerungskreis-Vertreter:innen, Ersatzleute und Projektaktiven konnten beim Workshop am 28. Oktober über die Startprojekte der Bio-Musterregion Mittelbaden+ (BMR) mitentscheiden! Diese Empfehlung wird am 13. Dezember in der 1. Sitzung dem Steuerungskreis der BMR, vorgelegt.**

Beim Projekt-Workshop im Haus des Gastes beim Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord e.V. (NP) begegneten sich am 28. Oktober einige Steuerungskreismitglieder und Projektaktive erstmals. Souverän leitete Uwe Baumann als Moderator den anspruchsvollen Entscheidungsprozess aus 10 priorisierten BMR-Projekten die Startprojekte auszuwählen, die einzeln von unseren Projektaktiven oder durch unsere Regionalmanagerin Mona Jogerst und Christina Cammerer (NP) vorgestellt und nach fünf empfohlenen Auswahlkriterien beurteilt werden sollten.



Die Projekte als Puzzleteile: sinnbildlich für die Vernetzung aller Inhalte im Sinne der Bio-Musterregion Mittelbaden+



*Alle Projekte werden benötigt und keines fällt raus! Aber mit welchen Projekten starten wir nun? Keine leichte Entscheidung!*

Kurzfassung, alphabetisch - Diese Startprojekte werden dem Steuerungskreis zur Beschlussfassung vorgelegt:

**1. „Bildungswerkstatt der Bioregion Mittelbaden+“**, Vorstellung: Raphaela Riedmiller-Kuttnick-Wicht, Vorstandsmitglied

Bildung ist das Wasser der Bioregion Mittelbaden+ (BRM). Sie wirkt wie Wassertropfen, die benetzen, vernetzen und damit Informationsaustausch und Leben sichern. Die BILDUNGSWERKSTATT ermöglicht enge Vernetzung, kompetenten Informationsaustausch und wirksame Öffentlichkeitsarbeit für eine unterstützende Bildungszusammenarbeit mit allen gesellschaftlichen Bereichen in GEMEINWOHLVERANTWORTUNG. Sie ist ein zukunftsfähiges BREITES GESELLSCHAFTLICHES BÜNDNIS mit der Aufgabe die Ziele der Bio-Musterregion Mittelbaden+ (BMR) zu erreichen: Klima-, Gewässer- und Bodenschutz durch regionale ökologische Landwirtschaft unter Berücksichtigung von Artenvielfalt, Insektenschutz und Tierwohl. Mit unterschiedlichen Bildungsmodulen fördert die Bildungswerkstatt die Umstellung auf 30-40% Bioanbau bis 2030 und macht den wahren Preis für LEBENSmittel begreifbar.

**2. „Bio-Außer-Haus“ Verpflegung**, Vorstellung: Annett Andersch, Vereinsmitglied "BUND Umweltzentrum Ortenaukreis"

Der Gesetzgeber fordert eine Erhöhung des Anteils der Biolandwirtschaft auf 30% - 40% bis 2030. Das kann nur funktionieren, wenn konventionell wirtschaftende Betriebe einen Anreiz zur Umstellung auf Ökolandbau erhalten. Dazu muss die Nachfrage nach ökologisch erzeugten Lebensmitteln aus der Region massiv gesteigert werden. Eine große Bedeutung spielt dabei die Außer-Haus-Verpflegung, z. B. in Kindergärten, Schulen, Krankenhäusern oder Kantinen von Unternehmen. Das Projekt soll dazu beitragen, bio-regionale Wertschöpfungsketten aufzubauen und die Zusammenarbeit von Erzeugern und Endanbietern zu stärken. In den Einrichtungen soll ein bio-regionales Speisenangebot entstehen, das für den Konsumenten in Form von Bio-Zertifizierungen sichtbar und nachvollziehbar ist.

**3. „Bio-Genussevent der Bio-Musterregion“**, Vorstellung: Christina Cammerer, Regionalmanagerin Naturpark Schwarzwald

In Zusammenarbeit mit Landwirten, Erzeugern und Gastronomen aus der Region soll ein Bio-Genuss-Event stattfinden. Landwirtschaftliche Produzenten und verarbeitende Betriebe stellen an Ständen ihre Produkte vor und geben Einblicke in deren Herstellung und Verarbeitung. Die Besucher erfahren in direktem Kontakt mit den Betrieben, wie hochwertige biologische Lebensmittel entstehen. Das Besondere ist, dass diese Lebensmittel auf dem Genuss-Event direkt verkostet werden können, denn Gastronomen

zaubern dazu leckere Gerichte. Ein vielfältiges Programm, wie z. B. eine Kochshow oder eine Apfelverkostung runden das Erlebnis ab. Das Genuss-Event soll ein Treffpunkt für Erzeuger, Verarbeiter und Verbraucher sein und den Austausch zwischen diesen Gruppen fördern. Es setzt landwirtschaftliche Produktion und biologische Lebensmittel in den Mittelpunkt und ermöglicht Landwirten und Verarbeitern neue Kundenbeziehungen zu knüpfen.

**4. „Bio-Streuobstprojekt“**, Vorstellung: Projektakteur Stefan Schrempp + Projektwerkstatt-Leiter Gerhard Schröder (FOSA)

Die Region Mittelbaden hat eine der größten zusammenhängenden Streuobstbestände in Baden-Württemberg. Diese prägen die Kulturlandschaft und sind wertvolle Biotop. Häufig werden die Streuobstflächen bereits nach ökologischen Standards, jedoch ohne Bio-Zertifizierung bewirtschaftet. Derzeit sind weniger als zwei Prozent der Gesamtfläche an Streuobstwiesen biozertifiziert. Ziel des Bio-Streuobstprojektes ist, den Anteil zertifizierter Streuobstflächen zu erhöhen und ein Beitrag zum Erhalt der Streuobstbestände geleistet werden. Es soll ein Angebot an regionalen Bio-Streuobstprodukten sowie eine Nachfrage nach diesen Produkten in der Region geschaffen werden. Der Aufbau einer Premiummarke, z. B. der Marke „Goldstücke“ ermöglicht es den Bewirtschaftern einen angemessenen Preis für ihre Streuobstprodukte zu erhalten. Eine Zusammenarbeit mit den Streuobstfördervereinen aus der Region (FOSA e.V., SOMO e.V.) und den Landwirtschaftsämtern ist geplant.

**5. „Bio-Wein und Bio-Tourismus“**, Vorstellung: Projektwerkstatt-Leiterin Petra Mayer

Eine Besonderheit der Region Mittelbaden ist der Weinbau. Im Rahmen des Weinprojektes schließen sich Bio-Winzer und konventionell wirtschaftende Winzer zusammen. Die Bio-Betriebe unterstützen konventionelle Betriebe bei der Umstellung. Gemeinsam mit Tourismusverbänden in der Region sollen darüber hinaus Projekte und Ideen für die Einbindung von Bio-Weinen zur Förderung von Bekanntheit und Absatz entwickelt werden. Dazu zählen u. a. Informationstouren durch die Weinberge mit Boden- und Rebenkunde sowie Bio-Weinproben, beispielsweise in Kooperation mit der Vinothek Baden-Baden und gastronomischen Partner in der Region.

**6. „Umsteller-Beraterstammtisch“**, Vorstellung: Projektwerkstatt-Leiter Sven Wilhelm

Beim Umsteller-Beraterstammtisch treffen sich Landwirte, die an der Umstellung ihres konventionellen Landwirtschaftsbetriebes auf biologische Landwirtschaft interessiert sind, sich in der Umstellungsphase befinden oder bereits umgestellt haben zu einem offenen Austausch. Erfahrene Bio-Landwirte begleiten und unterstützen die Betriebe während des Umstellungsprozesses. Sie geben wichtige Hilfestellungen für eine gelingende Umstellung, z. B. durch Informationen zu Verarbeitungs- und Vermarktungsstrategien oder zu finanziellen Unterstützungsangeboten. Dieser Erfahrungsaustausch trägt zur Stabilisierung der Betriebssicherheit bei. Mit dem Ausbau und der Sicherung von Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung wird ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der kleinbäuerlichen Strukturen und zur Gestaltung der Kulturlandschaft in der Region geleistet.



*Bio-EBkastanien aus der Region - verteilt auf den Puzzleteilen - symbolisieren die Bewertungen der Teilnehmer:innen*

Ein gelungener Workshop wurde für die Teilnehmenden noch bei einem kleinen Bio-Imbiss abgerundet, bei dem auch wichtige Kontakte geknüpft wurden.

### **Die Zusammensetzung des Steuerungskreises der Bio-Musterregion Mittelbaden+**

1. Regionalmanagement BMR Mona Jogerst
2. Leadpartner Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord, GF Karl-Heinz Dunker, Christina Cammerer
3. Bioregion Mittelbaden+ e.V., Vorstand Helga Decker
4. Kooperationspartner Landkreis Ortenaukreis, LWA-Leiter Arno Zürcher
5. Kooperationspartner Landkreis Rastatt, LWA-Leiterin Andrea Ganter
6. Kooperationspartner Stadt Baden-Baden, Fachgebietsleiter Forst und Natur Thomas Hauk
7. Kooperationspartner Stadt Bühl, Klimamanager Martin Andreas
8. Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e. V., Bezirksgeschäftsführer Stefan Schrempp
9. Gemeinsame Vertretung Demeter/Bioland/Naturland, Hans Barthelme
10. Gemeinwohl Forum Baden (GFB e.V.), Vorstand Raphaela Riedmiller-Kuttnick-Wicht
11. Vertretung Bio-Erzeuger:innen, Sven Wilhelm, Demeterhof Wilhelm
12. Vertretung Bio-Verarbeiter:innen, Sylvie Meyer, Ölmühle Walz
13. Vertretung Bio-Vermarkter:innen, Remo Hesselbath, Cbet FrischeService & Handels GmbH
14. Vertretung Bildung, Prof. Dr. Daniel Kray, Beauftragter für Nachhaltige Entwicklung, Hochschule Offenburg

Jeder unserer Vertreter:innen hat zwei Ersatzpersonen, die in die Informationen über Beschlussvorlagen und Protokolle miteinbezogen werden, um sich beraten und kompetenten Ersatz leisten zu können!

### **Ausgesucht: Interessante Infos**

- Neue wissenschaftliche Untersuchungen: Wälder können wie Seen „kippen“ und werden zu Mitverursachen und Befördern des Klimawandels:

<https://taz.de/Neue-Forschungserkenntnisse/!5813114/>

- Peter Schmuck: Neues aus Zukunftskommunen:

<https://zukunftskommunen.de/>

- Weingut Franckenstein **goes Bio!** VDP. Prädikatsweingut, Familienbetrieb, im Herzen der Ortenau ...

<https://weingut-franckenstein.de/>

**Termine:** Informieren, weitersagen, unterstützen! Einfach dazukommen und Kontakte knüpfen!

*Chronologisch nach Datum:*

- **Mi 24.11.**, 18:00 – 19:30 Uhr, digitale Informationsveranstaltung unseres LEAD-Partners Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord: CO2-Ausgleich durch **Humusaufbau** (Anhang Einladung)
- **Do 25.11.**, „So geht bio“ Online-Seminar: Schwerpunktthema **ökologischer Gemüsebau**. Emmendingen-Hochburg, <https://bio-aus-bw.de/,Lde/Startseite/LEHREN+ +LERNEN> /Kompetenzzentrum+Oekologischer+Landbau+Baden\_Wuerttemberg, KÖLBW (Anhang So geht bio)
- **Fr. 26.11.**, ab 19:00 Uhr **kulinarischen Sektprobe** von Bio-Weingut Glanzmann im Restaurant Linde in Durbach (Anhang Kulinarische)
- **Mi 01.12.**, 18:30 Uhr, Vortrag - organisiert von unserem BMR-Projektakteur der Stadt Bühl, im Friedrichsbau\*, s. u.: **Obst-Kleinerzeuger-Betriebscheck Schwerpunkt Ökoanbau** (Anhang 1.Dez.21)

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach der Schließung des Obstgroßmarktes in Bühl sehen insbesondere kleinere Obstbauern keine Rentabilität im Obstbau. Die Erlöse sinken, der Zeitaufwand für die Anlieferung steigt. Auch vor dem Hintergrund von Mittelbaden als Biomusterregion möchten wir diesen Obsterzeugern durch Informationsangebote die Biozertifizierung als Alternative aufzeigen. Sie ist einfacher wie gedacht mit Anliefermöglichkeit in Bühl und langfristig höheren Erlösen. Anlieferorte in Bühl sind Firma CEBET im OGM-Gebäude oder Gärtnerhof Decker in Weitenung.

Ein erstes Informationsangebot stellt der Vortrag von Herrn Arne Fiedler von der Landesanstalt für Landwirtschaft, Ernährung und Ländlichen Raum (LEL) zum Betriebscheck mit Schwerpunkt Öko Anbau dar. Interessierte Obstanbaubetriebe ebenso wie Obst- und Gartenbauvereine sind dazu herzlich eingeladen. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Veranstaltung in Ihren Kreisen bekannt machen würden. **Anmeldung\*** evtl. auch wg. Corona als Videoveranstaltung: Beate Link, Referat Klima und Umwelt, Friedrichstr. 2, 77815 Bühl, Tel. (07223) 935-322, Mail: [b.link.stadt@buehl.de](mailto:b.link.stadt@buehl.de)

- **Mi 01.12.** So geht bio - **Kartoffeltag** <https://bio-aus-bw.de/,Lde/Startseite/LEHREN+ +LERNEN>
- **Di 14.12.** So geht bio - mit PIWIS den ökologischen **Weinbau** meistern, s.o.

Und das **Bonbon** am Schluss: **Unser Verein hat jetzt bereits 90 Mitglieder!** Das ist ein großartiger und motivierender Rückenwind für unsere Bürger:innen-Bewegung für mehr "Bio" aus unserer Region: für eine gesunde Ernährung, für gesunde Böden, für sauberes Wasser, für eine artgerechte Tierhaltung und alles zum Schutz des Klimas und unserer Umwelt!

- Mitglied werden: Aufnahmeantrag und mehr? [www.bioregion-mittelbaden.de](http://www.bioregion-mittelbaden.de)

- Mitwirken oder Fragen? [info@bioregion-mittelbaden.de](mailto:info@bioregion-mittelbaden.de)
- Gefällt euch unsere Info-Post? Gerne an Freund:innen und Bekannte weiterleiten.
- Wir freuen uns über Unterstützung: [Twitter](#) | [Facebook](#) | [Whatsapp](#)

Herzliche Grüße,

i.A. Helga Decker und Raphaela Riedmiller-Kuttnick-Wicht



**Bioregion Mittelbaden+ 2021 e.V.**

[info@bioregion-mittelbaden.de](mailto:info@bioregion-mittelbaden.de)

[www.bioregion-mittelbaden.de](http://www.bioregion-mittelbaden.de)

Fon 07223-8062260

Helga Decker, Fon 07223-57232

[deckerhelga@hotmail.com](mailto:deckerhelga@hotmail.com)

77815 Bühl-Weitenung

Ottenhofener Straße 27

Raphaela Riedmiller-Kuttnick-Wicht

[r.r-k-w@gfbev.de](mailto:r.r-k-w@gfbev.de)

Raus aus unserem schönen Rundbrief?

Bitte ins Betreff schreiben: „**Lasst mich raus!**“ - und auf „Antworten“ klicken. Danke.